

Inhalt

1	Einleitung	7	7	Entscheidungstabelle	32
1.1	Überblick	7	7.1	Eignung einer Lösungsvariante für Anforderungen	34
1.2	Zielsetzung	7	7.2	Anforderungen einer Lösungsvariante an die Kommunikation	35
1.3	Vorgehensweise bei der Untersuchung	8	7.3	Anforderungen einer Lösungsvariante an die Steuermodelle	35
2	Funktionsweise von Steuermodellen	9	7.4	Alternative Anwendungen der Lösungstabelle	35
2.1	Schritt 1: Ermittlung Automatikprogramme (AP)	9	8	Modularisierung der Software	35
2.2	Schritt 2: Ermittlung der Trichter für die AP	11	9	Integrationsproblematik/Übergreifende Bedienung	36
2.3	Schritt 3: Überlagerung aller Trichter	11	9.1	Visualisierung der Zustände	37
2.4	Schritt 4: Querabgleich	13	9.2	Gemeinsame Steuerung zweier Anlagen	37
2.5	Schritt 5: Längsabgleich	14	10	Kosten-/Nutzendarstellung	37
2.6	Schritt 6: Fehlerbehandlung	15	11	Anpassung im vorhandenen Richtlinienwerk	38
2.7	Schritt 7: Schaltung	17	11.1	MARZ 99	38
3	Gegenseitige Beeinflussungsmöglichkeiten vernetzter Anlagen	18	11.2	TLS 2000	38
4	Grundfälle der Vernetzung	20	11.3	RWVA	38
5	Einsatzanforderungen/Randbedingungen	20	11.4	RWVZ	39
5.1	Einsatzkriterien	21	12	Referenzierte Dokumente	39
5.2	Allgemeine Anforderungen an übergreifende Schaltungen	22			
5.3	Steuerungstechnische Anforderungen	22			
5.4	Bedientechnische Anforderungen	23			
5.5	Betriebliche Anforderungen	24			
5.6	Technische Randbedingungen	25			
6	Mögliche Lösungsvarianten	26			
6.1	Lösungsvariante 1: Übergeordnete Koordination durch die VRZ	27			
6.2	Lösungsvariante 2: Abgleich zwischen den Steuermodellen	29			
6.3	Lösungsvariante 3: Abgleich auf Basis der TLS-Daten	31			